
Stellungnahme**FB_Gendermedizin_Eckdatenbeschluss_RGU_stadtweite_Abstimmung_Termin
5**

Gleichstellungsstelle für Frauen

Di 08.10.2019 12:22

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der o.g. Beschlussvorlage.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet die o.g. Beschlussvorlage mit und begrüßt die dargestellten Maßnahmen.

Wie bei unserer Stellungnahme zum Beschluss "Frauenherzen schlagen anders I - Gendermedizin als Angebot im Städtischen Klinikum" bereits beschrieben, möchten wir auf Folgendes hinweisen:

Im Konzept des Städtischen Klinikum "Frauenherzen schlagen anders I - Gendermedizin als Angebot im Städtischen Klinikum" wird dargestellt, dass „Nach wie vor ... in Fachbüchern oder bei medizinischen Vorträgen fast nur Männerkörper mit männlichen Organen abgebildet (sind), ggf. ergänzt durch den „weiblichen“ Sonderfall.“ (S. 29)
Da Frauen über die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland ausmachen, negiert eine solche Darstellung die Realität. Frauen mit ihren geschlechtsspezifischen physischen und sozialisationsbedingten Anliegen bzw. Erkrankungen werden anders bzw. weniger wahrgenommen und beachtet, was zahlreiche (z.T. negative) Folgen für die Behandlung von Frauen mit sich bringt. Die gendermedizinische Forschung möchte dem entgegenwirken und beschäftigt sich mit der geschlechtsspezifischen Erforschung und Behandlung von Krankheiten. Erkenntnisse auf diesem Feld haben in den letzten Jahren rasant zugenommen.
Diese Erkenntnisse müssen nun in die medizinische Versorgung und Behandlung umgesetzt werden und die Dimension Geschlecht als Querschnittsaufgabe wahrgenommen werden.

Mit der o.g. Beschlussvorlage wird ein wichtiger Schritt in diese Richtung unternommen.

Nach wie vor sind Genderaspekte in der Ausbildung von Gesundheitspersonal nicht systematisch vorhanden. Wissen hierzu wird - wenn überhaupt - nur individuell und punktuell erworben. Dass dies nicht ausreicht, zeigt z.B. die nach wie vor höhere Mortalität von Frauen bei Herzinfarkt. Gendermedizinisches Wissen muss ständig erworben, systematisiert und angewendet werden.

Die Erarbeitung eines Schulungskonzepts und die Durchführung von Schulungen über gendermedizinische Aspekte in der Notfallmedizin ist aus unserer Sicht dringend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen
Rathaus, Marienplatz 8
80334 München

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München
www.muenchen.de/ekom

Diese E-Mail wurde von einem LiMux Arbeitsplatz gesendet.